

Und deshalb ist auch im einzelnen – abgesehen von der Äußerung über Wasielewskis Schumannbiographie im Eingang – jede Polemik, ja jeder Hinweis auf die aus dem Texte dieses Bandes sich ergebenden Berichtigungen und Ergänzungen anderer Biographen und Biographien vermieden worden. Der Fachmann wird sie ohne das zu finden und zu nutzen wissen.

Die diesem Bande beigegebenen Porträts sind Nachbildungen des Lenbachschen Bildes und der Büste von Adolf Hildebrand.

Das alphabetische Namensverzeichnis des ganzen Werkes ward durch Fräulein Elisabeth Litzmann hergestellt. Das Verzeichnis der Kompositionen und das Repertoire Claras dankt der Leser der treuen Hüterin von Clara Schumanns Nachlaß, ohne deren nie versagende, vor keinem Opfer zurückscheuende, stille fördernde Mitarbeit und Hilfe diese Biographie nicht hätte geschrieben werden können.

Interlaken, im Schloß.

Am Tage Clara

12. August 1908.

Berthold Litzmann.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die Ausführung des lang gehegten Planes, auch den dritten Band erneut durchzusehen und eine Anzahl erwünschter Änderungen und Berichtigungen des Textes vorzunehmen, hat leider für bessere Zeiten, auf die wir immer noch hoffen wollen, zurückgestellt werden müssen. So erhält der Leser in der vorliegenden vierten Auflage, die im Säkularjahr Clara Schumanns in die Welt hinausgeht, den unveränderten Text der vorigen. Möge das Lebensbuch Clara Schumanns auch im neuen Jahrhundert Freunde finden und Freude wecken, wie im vergangenen.

Bonn, Allerseelen 1919.

Berthold Litzmann.